

Angelika Rohwetter

Vor dem Steintor 14
28203 Bremen



Angelika.Rohwetter@web.de
www.angelika-rohwetter.de

18. November 2021

„Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast,
wird es dir an nichts fehlen.“ Cicero (106-43 vor Chr.)

"Mir geht es gut, wenn ich jeden Morgen zu Aldo gehen kann!"
(Heinz, Stammkunde bei Aldo)

85. Text: Die Heldin¹ und eine Freude am Morgen

Morgens habe ich die Wahl, auf dem Weg zu meiner Praxis an der
Straßenbahnhaltstelle Am Dobben umzusteigen oder zwei Haltestellen zu Fuß zu
gehen. Und dann komme ich bei Aldo vorbei.

Die Geschichte fängt schon bei mir zu Hause an." Mit oder ohne Aldo²?" frage ich
meinen Mann. Liebevoll antwortet er: "Natürlich mit." Aldo hat ein kleines Eiscafé.



Eigentlich gehört es Chiara, seiner Partnerin.
Sie hat immer nachmittags Dienst, macht ein
wunderbaren Affogato³.

Und auch die Zitronentorte kann sich sehen
lassen. Aldo fotografiert den Kuchen, um ihn
bei Instagram zu posten.

Morgens ist also Aldo im Café, immer
freundlich sagt er zum Beispiel: "Ich habe
gewusst, dass Du kommst." Das weiß er von
einigen Menschen, und er freut sich darüber,
dass sie immer wieder kommen.

Schnell ist mein Cappuccino auf dem Tisch
und ein halbes, sehr knuspriges Brötchen. Wenn Aldo Zeit hat, erzählt er kleine
Geschichten. Von den Brötchen, die er jeden Morgen um 7 Uhr holt, beim

¹ Ich erinnere daran, dass ich das generische Femininum verwende, weil der Text deutlich mehr Leserinnen
als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

² Also ist übrigens ein Teil seines ganzen Namens: OswALDO.

³ Ein Affogato ist eine Kugel Vanilleeis, die in einem Espresso ertrinkt.

besseren Bäcker, nicht vom näheren. Oder davon, dass er sechs Kinder hat, die alle als Erwachsene ihr Leben gut meistern. Sie nennen ihn den besten Papa der Welt. Aldo ist also nicht nur professionell ein freundlicher Mensch. Er hat sich das erhalten, obwohl sein Leben sicher auch nicht immer reine Freude war. Wenn er von seinen Kindern und dem Kontakt zu ihnen berichtet, strahlt er. Ich erzähle auch ein bisschen und zeige ihm ein Foto von meinem Smartphone, das meinen Sohn und meine Schwiegertochter in Neuseeland zeigt. Sie halten gemeinsam ein kleines Schild. Auf dem steht gedruckt: Happy Birthday Mom!



Dann setze ich mich auf meinen Lieblingsplatz zu Cappuccino und halbem Brötchen – immer die obere Hälfte. Ich genieße eine Viertelstunde stille Freude vor dem Tag. Manchmal gibt es auch einen kleinen Kontakt mit einem der anderen Gäste, die regelmäßig so früh kommen.

Das ist nämlich einer meiner Wahlsprüche: „Erst das Vergnügen, dann die Arbeit.“ Der Tag beginnt mit einem Lichtblick, das macht die Arbeit leichter.

Und was mache ich im Winter? Dann bekomme ich eine Decke von Aldo...

Ich wünsche Euch allen so kleine Inseln im Alltag – mögen alle Menschen ihren Aldo finden.

Und bleibt gesund!